



Absendender Verband:
Deutscher Skiverband – Leistungssport GmbH

An den (per E-Mail)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-Mail: guardokus@dosb.de

**INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2014/2015
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt

1. Verbandsdaten

Verband: Deutscher Skiverband – Leistungssport GmbH

Ansprechpartner/in für das Projekt: Thomas Braun

Straße, Hausnummer: Hubertusstr. 1

PLZ: 82152 Ort: Planegg

Telefon: 0151-15053038

Fax: 089-85790257

E-Mail: thomas.braun@deutscherskiverband.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts Online-basierter Rahmentrainingsplan Ski Alpin

„Lernen und Lehren mit digitalen Medien“

„Sportentwicklung ab dem mittleren Erwachsenenalter. Weiterentwicklung fitness- und sportartbezogener Angebote vor allem für Männer.“

3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Die formulierten Ziele können wie beschrieben erreicht werden. Das Projekt ist allerdings noch nicht abgeschlossen. Verschiedene Teilziele konnten jedoch bereits umgesetzt werden (s.u.).

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Die endgültige Einarbeitung aller Inhalte in das Content-Management sowie die Online-Schaltung des Rahmentrainingsplans ist noch nicht erfolgt. Dies wird aber in 2015 umgesetzt.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

Auf Grund des hohen Abstimmungsbedarfs und der notwendigen Einbindung von vielen Personen ist eine Produktionszeit von mindestens zwei Jahren einzukalkulieren. Einige beteiligte Personen, auf deren Mitarbeit sind wir angewiesen sind um ein qualitativ hochwertiges Produkt zu erstellen, haben nur begrenzte zeitliche Ressourcen (hauptamtliche Trainer, externe Wissenschaftler, Grafiker, Cutter, IT-Partner). Zudem kommt es aufgrund der anspruchsvollen und komplexen Arbeit bei der Text- und Videoerstellung zu zeitlichen Verzögerungen.

4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Zunächst erfolgte die Erstellung des Content Managements für den neuen Rahmentrainingsplan durch einen externen Partner. Gleichzeitig wurden bereits bestehende Inhalte des alten Rahmentrainingsplans gesichtet und geordnet. Die vorhandenen Texte wurden an die entsprechenden Wissenschaftler und Trainer zur Überarbeitung und Ergänzung weitergegeben. Neu zu gestaltende Inhalte (Sportpsychologie und Sportmedizin) wurden festgelegt und an die Autoren weitergegeben. Fertiggestellte Inhalte (Sportpsychologie) wurden anschließend in das Content Management eingearbeitet. Bei den weiteren Inhalten zum Theorieteil wird dieser Schritt noch erfolgen, sobald die Inhalte von den Wissenschaftlern und Trainern geliefert werden. Im Bereich der Trainingspraxis wurden zunächst mit den verantwortlichen Trainern (DSV Schülertrainer, Cheftrainer Nachwuchs) eine sinnvolle Gliederung und die benötigten Inhalte der Lehrvideos für Schnee- und Konditionstraining festgelegt. Anschließend wurden Trainer in den Stützpunkten beauftragt die Inhalte (Videos und Beschreibung der Trainingseinheiten) zu erstellen. Die gelieferten Inhalte werden dann von einem Cutter bearbeitet und in das Content Management eingepflegt. Derzeit befinden wir uns in der Phase der Videoerstellung sowie der Korrekturschleife für die Trainingsinhalte und Videos.

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Wie unter 3 beschrieben, sind viele unterschiedliche externe und interne Personen an dem Projekt beteiligt und die Arbeit ist sehr komplex. Das Veröffentlichen von neu erstellten Texten und Videos erfordert vorab eine gute Abstimmung sowie eine klare Beteiligung der verantwortlichen Personen um eine breite Akzeptanz des Projekts von Anfang an

sicherzustellen. Dieser Beteiligungsprozess wird bei der Projektumsetzung als sehr wichtig angesehen, ist aber sehr zeitaufwendig und erfordert einen längeren Zeitraum.

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

- Fa. Umwerk (IT-Partner des DSV)
- hauptamtliche Schülertrainer und Landeskadertrainer
- Trainer der Nachwuchsgruppen (D/C Kader) bis hin zu den Weltcupgruppen (A-Kader)
- Vereinstrainer, die mit der Praxis des Kindertrainings vertraut sind
- DSV Wissenschaftstrainer Karl-Heinz Waibel
- TU München, Fakultät für Sportpsychologie und Sportmedizin
- OSP München
- DSV-Marketing GmbH mit Pressestelle
- Fa. Motionside Editing – Thomas Vettermann

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit verläuft positiv.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Die vollständige Bearbeitung der Inhalte konnte in der kurzen Zeitspanne nicht realisiert werden. Eine Live-Schaltung des Rahmentrainingsplans ist erst sinnvoll, wenn alle Bereiche bearbeitet sind. Der Bereich der Sportpsychologie ist vollständig abgeschlossen. Die Struktur aller Themengebiete ist final abgeschlossen und für alle Bereiche wurden Arbeitsaufträge vergeben, welche sich derzeit in Arbeit befinden. Teilergebnisse wie das Sammeln von Videomaterial wurden erreicht und es sind bereits viele Videos final fertiggestellt. Die finale Live-Schaltung soll wie beschrieben in 2015 erfolgen.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Das Projekt eines Online-basierten Rahmentrainingsplans wird DSV intern sehr positiv beurteilt. Genauere Rückmeldungen können aber erst nach der tatsächlichen Live-Schaltung erfolgen. Wichtig erscheint uns, darauf hinzuweisen, dass die Arbeit sehr zeitaufwendig ist und ein hoher Abstimmungsbedarf mit allen Beteiligten notwendig ist. Die Abstimmungsprozesse sind unbedingt erforderlich um eine breite Akzeptanz des Rahmentrainingsplans zu erreichen und eine praxisnahe Aufbereitung zu ermöglichen. Zur Umsetzung werden große personelle und finanzielle Ressourcen benötigt. Eine Erstellung des Online-Rahmentrainingsplans durch den Spitzenverband ist nur möglich, wenn auch

Trainer aus Vereinen und Landesverbänden mit einbezogen werden. Erst hierdurch entstehen praxisnahe und für die Hauptzielgruppe, Vereins- und Verbandstrainer, umsetzbare Inhalte.

Welche Ihrer **Arbeitsergebnisse** eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

s.o.

Gibt es in der **Vorgehens- und Arbeitsweise** in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Unsere hauptamtlichen Trainer und Wissenschaftler sind durch ihre tägliche Arbeit bereits sehr beansprucht. Wenn zusätzliche Aufgaben anfallen, wie hier die Erstellung von Inhalten für den neuen Rahmentrainingsplan, erfordert dies eine gute Abstimmung vorab. Es sollte ein genügend großes aber klar definiertes Zeitfenster für die Arbeit eingeplant werden.

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

s.o.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

s.o.

6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Der Hauptnutzen eines online-basierten Rahmentrainingsplans besteht für den DSV darin, dass ein schnellerer Informationstransfer über alle aktiven Trainer (von den hauptamtlichen Trainern bis zu den Vereinstrainern) sichergestellt ist. Aktuelle Erkenntnisse zum praktischen Training, zu wissenschaftlichen Hintergründen oder zu Reglements können so schnell aktualisiert und vom DSV in die Regionen und Vereine transportiert werden. Insbesondere die Aktualität der Trainingsinhalte ist gegenüber einer gedruckten Version gewährleistet.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Der Rahmentrainingsplan Ski Alpin wird durch die DSV Trainerschule betreut und laufend aktualisiert. Außerdem wird der RTP fest in die Trainerausbildung aller Lizenzstufen eingebunden.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

Wie oben beschrieben macht eine Live-Schaltung erst Sinn, wenn alle Inhalte integriert sind.

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Siehe Anlage 1.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen/Anmerkungen zum Projekt/Rückmeldung an den DOSB

Die Zeitschiene für ein solches Projekt sollte zukünftig etwas länger angelegt werden. Gerne können dann auch Zwischenberichte erstellt werden, damit die Umsetzung gewährleistet wird und es zu keiner „Verschleppung“ der Projekte kommt.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Thomas Braun

Datum: 11.1.2015